

20. Das Höchstenbacher Westerwaldlied

Worte: Ernst Christian 1994
Weise: Christian Hähle 1994

The musical score is written for a single melodic line in treble clef, 6/8 time, with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The melody is accompanied by guitar chords indicated by letters above the staff. The lyrics are written below the staff, with hyphens indicating syllables across notes. The score consists of nine staves of music.

Refrain: Grüß dich Gott, mein Höch-sten-bach im schö-nen Wes-ter-wald!
Mein trau-ter Hei-mat-ort, dich lieb ich im-mer-fort. Grüß dich Gott, mein Höch-sten-bach im schö-nen Wes-ter-wald! Aus ur-al-ter Zeit zeigst du mir noch heut Bil-der der Ver-gan-gen-heit.
1. Von dem Hü-gel grüßt die Kir-che stolz im Mor-ge-son-nen-schein. Ih-rer Glo-cken hel-les Klin-gen lädt mich zum Ver-wei-len ein. Und ihr Tun will mir er-zäh-len von der Men-schen Freud und Leid, von den al-ten Dorf-ge-schich-ten ei-ner längst ver-gan-gen Zeit, ei-ner längst ver-gan-gen Zeit.

2. Wanderburschen und Gesellen zogen einst den Städten zu.
Fanden hier im trauten Dörfchen eine Herberg, fanden Ruh.
Mancher Bursch fand auch sein Mädchen, nimmer zog es ihn mehr fort.
Und er blieb bei seiner Liebsten hier in diesem schönen Ort,
hier in diesem schönen Ort.